



## Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Ausbildungsbetrieb: .....

Verantwortlicher  
Ausbilder: .....

Auszubildender: .....

Ausbildungsberuf: **Zerspanungsmechaniker/  
Zerspanungsmechanikerin**

Während der gesamten Ausbildungszeit
Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
Umweltschutz
Betriebliche und technische Kommunikation
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
Warten von Betriebsmitteln
Steuerungstechnik
Anschlagen, Sichern und Transportieren
Kundenorientierung
Teil A: Sachliche Gliederung der berufsspezifischen Fachqualifikation
Planen des Fertigungsprozesses
Programmieren von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen
Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen
Herstellen von Werkstücken
Überwachen und Optimieren von Fertigungsabläufen
Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebiet

1. Ausbildungsjahr	
Zeitrahmen 1	4 – 6 Monate
Betriebliche und technische Kommunikation	
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse	
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen	
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen	
Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen	
Zeitrahmen 2	5 – 7 Monate
Betriebliche und technische Kommunikation	
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse	
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen	
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen	
Warten von Betriebsmitteln	
Planen des Fertigungsprozessen	
Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen	
Zeitrahmen 3	1 – 2 Monate
Betriebliche und technische Kommunikation	
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse	
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen	
Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen	
Zeitrahmen 4	1 – 2 Monate
Betriebliche und technische Kommunikation	
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen	
Warten von Betriebsmitteln	
Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen	
2. Ausbildungsjahr, 1. Halbjahr	
Zeitrahmen 5	4 – 5 Monate
Betriebliche und technische Kommunikation	
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse	
Anschlagen, Sichern und Transportieren	
Kundenorientierung	
Planen des Fertigungsprozesses	
Herstellen von Werkstücken	

Zeitrahmen 6	1 – 2 Monate
Betriebliche und technische Kommunikation	
Warten von Betriebsmitteln	
Anschlagen, Sichern und Transportieren	
Überwachung und Optimierung von Fertigungsläufen	
2. Ausbildungsjahr, 2. Halbjahr, 3. und 4. Ausbildungsjahr	
Zeitrahmen 7	2 – 3 Monate
Betriebliche und technische Kommunikation	
Steuerungstechnik	
Überwachung und Optimieren von Fertigungsläufen	
Zeitrahmen 8	3 – 4 Monate
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen	
Planen des Fertigungsprozesses	
Programmieren von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen	
Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen	
Herstellen von Werkstücken	
Zeitrahmen 9	1 – 3 Monate
Betriebliche und technische Kommunikation	
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse	
Kundenorientierung	
Planen des Fertigungsprozesses	
Programmieren von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen	
Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen	
Herstellen von Werkstücken	
Zeitrahmen 10	4 – 6 Monate
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse	
Anschlagen, Sichern und Transportieren	
Fertigen von Werkstücken	
Überwachen und Optimieren von Fertigungsabläufen	
Zeitrahmen 11	10 – 12 Monate
Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebiet	